

Bruterfolg des Habichts (*Accipiter gentilis*) auf einer Probefläche
im Bayerischen Wald

von Rudolf Rust

Zwischen 1963 und 1975 wurden in 9 Jahren auf einer Probefläche von 120 km² N bis NE Deggendorf Habichtshorste kontrolliert. Der Brutbestand schwankte zwischen 2 und 5 Paaren pro Jahr; 1971 und 1972 waren mit 2 Paaren die ungünstigsten Jahre.

Von insgesamt 27 kontrollierten Habichtsbruten waren nur 16 (= 59 %) erfolgreich. Die hohen Verluste konnten aber offenbar durch hohe Nachwuchsraten teilweise ausgeglichen werden. Unter den 16 erfolgreichen Bruten ließen sich mindestens 6 mal 4 und 2 mal sogar 5 flügge Junge nachweisen. Selbst bei Annahme von nur 1 flüggen Jungen bei den restlichen erfolgreichen Bruten würden damit über 2,6 Junge pro erfolgreiches Paar anzusetzen sein. Die hohe Zahl von Totalverlusten läßt jedoch für diesen Bestand eine wesentlich ungünstigere Gesamtbilanz vermuten.

Von 1963-1970 wurden von 18 Bruten 3 durch Ausschließen des Horstes bzw. durch Abschluß der Junghabichte vernichtet, 2 durch Aushorsten von Falknern. In 5 Bruten der Jahre 1967 und 1968 war das Gelege "taub", d.h. trotz Brüten schlüpften keine Jungen. Von 9 Bruten der Zeit 1971-1975, also nach Einführung der ganzjährigen Schonzeit, war eine erfolglos, weil ein Altvogel zur Brutzeit abgeschossen wurde (1975) !

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Garmischer Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Rust Rudolf

Artikel/Article: [Bruterfolg des Habichts \(*Accipiter gentilis*\) auf einer Probefläche im Bayerischen Wald 14](#)